Tagesordnung:

1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Anträge zur Tagesordnung	
3	Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung	
6	Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung	
7	Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters für die Wahlperiode 2023 – 2028 / Verfahren gemäß §§ 43 und 44 GKWG i.V.m. § 67 GKWO	48/2023-2028
8	Jahresabschluss Kurbetrieb 2023	
8.1	Feststellung Jahresabschluss Kurbetrieb zum 31.12.2023	49/2023-2028
8.2	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Kurbetrieb zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023	50/2023-2028
8.3	Behandlung des Jahresergebnisses Kurbetrieb zum 31.12.2023	51/2023-2028
9	Neubau Multifunktionsgebäude	
10	Neufassung Fahrbüchereiverträge	
11	Projekt des Kreises Plön "Smartcity/Smartregion-Programm"	
12	Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Notfallinformationspunktes (NIP C) in der Gemeinde	47/2023-2028
13	Stellungnahme Naturschutzgebiet "Ostseefläche südliche Hohwachter Bucht"	
14	Verschiedenes	
15	Einwohnerfragestunde	

Nicht öffentlich

16	Bauangelegenheiten	
16.1	Bauantrag "Am Buchholz"	
16.2	Bauvoranfrage "Seestr."	
17	Beauftragung Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Wirtschaftsjahres 2024	52/2023-2028

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02.07.2025 auf Donnerstag den 10.07.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwände erhoben wurde und dass die Gemeindevertretung nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Zum Rücktritt von Frau Ratje erklärt die WGH die neue Führung der Fraktion.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung vorgebracht:

Bgm Kruse beantragt TOP 7 zu streichen da Herr Hock nicht anwesend ist.

Als neuen TOP 17 beantragt Herr Kruse die Beauftragung von Ingenieursleistungen für die Treppenanlage „Toms Hütte“

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Bürgermeister schlägt vor, die TOP 15 bis 17 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

4. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin fragt nach den Gründen des Rücktritts von Frau Ratje als GV. Bürgermeister Kruse gibt dazu kurze Erläuterungen und bittet darum Frau Ratje direkt anzusprechen.
- Eine Frage nach Wasserliegeplätzen wird mit Verweis auf den TOP 12 zurückgestellt.
- Ein Einwohner stellt stellvertretend für einen verhinderten Anwohner eine Frage nach einem Projekt zur Errichtung von Stellplätzen. Bürgermeister Kruse teilt mit, dass dieses Projekt nicht mehr die oberste Priorität der Gemeinde ist.

- Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand zum Thema Schwimmbadwiese. Bürgermeister Kruse antwortet darauf mit der Entscheidung der Gemeindevertretung dort zunächst Foodtrucks aufstellen zu lassen. Er berichtet von weiteren Möglichkeiten für den Standort und verweist auf den Arbeitskreis „Schwimmbadwiese“. Rückfragen zum Arbeitskreis könnte der Bauausschussvorsitzende beantworten. In der kommenden Sitzung des Bauausschusses wird ein Bericht abgegeben.

5. Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Gemeindevertretung nimmt die Niederschrift der letzten Sitzung zur Kenntnis.

6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Bürgermeister teilt mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Zwei Bauanträgen und einer Nutzungsänderung wurde zugestimmt
- Ein Antrag auf Erlass eines Nutzungsentgeltes wurde abgelehnt
- Einem Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer wurde zugestimmt
- Einem Antrag auf Teilerlass von Forderungen wurde zugestimmt.
- Eine zusätzliche Vollzeitstelle auf dem Bauhof soll eingerichtet werden.

7. Jahresabschluss Kurbetrieb 2023

7.1. Feststellung Jahresabschluss Kurbetrieb zum 31.12.2023 49/2023-2028

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 des Kurbetriebes Hohwacht werden anhand der Anlagen erläutert.

7.2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Kurbetrieb zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 50/2023-2028

Der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2023 des Kurbetriebes wird anhand der Anlage in der Sitzung erläutert.

7.3. Behandlung des Jahresergebnisses Kurbetrieb zum 31.12.2023 51/2023-2028

Die Gemeindevertretung muss beschließen, wie mit den Jahresverlusten 2021 - 2023 des Kurbetriebes umgegangen werden soll. Gemäß § 8 Abs. 6 EigVO (Eigenbetriebsverordnung) sind diese unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Jahresverlust 2021:	251.637,83 €
Jahresverlust 2022:	156.259,09 €
Jahresverlust 2023:	222.550,01 €
	630.446,93 €

Der durch die Gemeinde auszugleichende Verlust i. H. v. 630.446,93 € wird mit den Verbindlichkeiten des Kurbetriebes gegenüber der Gemeinde (296.259,84 €) und dem bereits gezahlten Betriebsmittelzuschuss (99.000 €) verrechnet.

Somit ergibt sich noch ein Gesamtverlust i. H. v. 235.187,09 €. Dieser ist durch Beschluss der Gemeindevertretung auszugleichen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresverluste aus den Jahresabschlüssen 2021, 2022 und 2023 des Kurbetriebes auszugleichen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

8. Neubau Multifunktionsgebäude

Bürgermeister Kruse führt in die Thematik ein und erläutert kurz den Begriff Multifunktionsgebäude und berichtet von geführten Gesprächen mit der Amtsverwaltung.

Die Thematik wurde auch in der letzten Sitzung des Bauausschusses beraten und die Notwendigkeit eines Neubaus dargestellt.

Es soll weitere Gespräche mit der Amtsverwaltung geben, damit hier Planungsfortschritte erzielt werden können.

9. Neufassung Fahrbüchereiverträge

Der Kreis Plön hat alle an der Fahrbücherei des Kreises beteiligten Gemeinden angeschrieben und mitgeteilt, dass ein neuer Vertrag abgeschlossen werden soll.

Wesentliche Änderung im neuen Vertragsentwurf ist, dass die regelmäßig erforderliche Anschaffung eines neuen Fahrbüchereibusses nunmehr auf die jährlich zu zahlende Gebühr umgelegt werden soll, und nicht mehr wie bisher im Rahmen einer Sonderumlage durch die Mitgliedsgemeinden finanziert werden soll.

Nach kurzer Diskussion über die Wirtschaftlichkeit der Mitgliedschaft Fahrbücherei beschließt die Gemeindevertretung dem vorliegenden Büchereivertrag zuzustimmen und ermächtigt den Bürgermeister diesen Vertrag zu unterzeichnen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

10. Projekt des Kreises Plön "Smartcity/Smartregion-Programm"

Bürgermeister Kruse berichtet über die Eigenschaften des Projektes. Es gibt einen Projektvorschlag für Hohwacht zum Thema: „Was passiert bei Starkregen oder einer Sturmflut“. Hierzu würden digitale Karten erstellt durch eine Projektgruppe, dazu soll ein Mitglied der Gemeindevertretung benannt werden, um in der Projektgruppe mitzuwirken.

Herr Dominic Heuer, Mitglied der Wählergemeinschaft, wird durch die Gemeinde benannt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

11. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Notfallinformationspunktes (NIP C) in der Gemeinde 47/2023-2028

Zur Vorsorge und Vorbereitung für mögliche Fälle des Katastrophenschutzes hat der Kreis Plön beschlossen, ein Grundkonzept zur Einrichtung von Notfallinformationspunkten in 3 Kategorien (NIP A, NIP B und NIP C) im gesamten Kreisgebiet des Kreises Plön umzusetzen.

Damit wären die Gemeinden auch Unterhalb der Katastrophenschwelle in der Lage und in eigener Verantwortung, einen eingerichteten Notfallinformationspunkt (NIP) der Kategorie C als Anlaufstelle bei kommunalen Großschadenslagen in ihrem Gemeindegebiet aktivieren zu können.

Hierzu hat am 06.05.2025 eine Informationsveranstaltung innerhalb der Amtsverwaltung stattgefunden, zu der die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtes Lütjenburg sowie der Amtswehrführer eingeladen waren.

Jeder Gemeinde steht es selbstverständlich frei, einen NIP C auf eigene Kosten einzurichten, die dafür erforderlichen Kosten belaufen sich laut Kreis Plön auf ca. 3.000 EUR. Dabei wird dringend empfohlen, als Liegenschaft kein Feuerwehrhaus als Standort des „NIP“ vorzusehen, weil der Platz einer Feuerwehrrache der Feuerwehr vorbehalten bleiben sollte, gerade bei größeren Schadenslagen.

Hinweis: Im anliegenden „Gesamtkonzept Einrichtung von NIP“ des Kreises Plön wird u.a. erwähnt, dass bei der Erarbeitung des Konzeptes die Kommunen im Kreis Plön frühzeitig und transparent beteiligt wurden sowie die genauen Liegenschaften der NIP A und NIP B und die Standorte der NIP C gemeinsam mit den Kommunen abgestimmt

wurde. Dies entspricht leider nicht der Realität. Der Unmut darüber wurde dem Kreis Plön gegenüber bereits geäußert.

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Notfallinformationspunkt der Kategorie C in der Gemeinde Hohwacht in der gemeindeeigenen Liegenschaft Berliner Platz 1 „Bürgertreff“ nach dem Leitfaden „Anforderungen an Notfallinformationspunkte im Kreis Plön“ zu errichten. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 3.000 EUR sind in der Haushaltsplanung 2026 zu berücksichtigen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

12. Stellungnahme Naturschutzgebiet "Ostseefläche südliche Hohwachter Bucht"

Bürgermeister Kruse berichtet über das Verfahren zur Landesverordnung zur Einrichtung eines Naturschutzgebietes in o.g. Gebiet.

Da der Tourismus in dem Entwurf der VO nicht ausreichend berücksichtigt wird, schlägt Bürgermeister Kruse die Abgabe einer Stellungnahme vor. Der Entwurf der Stellungnahme liegt den Mitgliedern der GV vor. Auf einzelne Inhalte geht Herr Kruse ein.

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Stellungnahme entsprechend beim Umweltministerium des Landes SH abzugeben.

Die Stellungnahme wird Anlage zum Protokoll.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	7		7	0	0

13. Verschiedenes

- Termin Müllsammlung am 12.07.25
- Zum Abbau der „EDEKA Box“ gibt es noch keinen neuen Sachstand. Hier wird die Liegenschaftsabteilung die Gemeinde über den aktuellen Stand informieren.

14. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen vorgebracht:

- Eine Einwohnerin berichtet von geplanten Veranstaltungen des Fischereivereins.
- Ein Einwohner fragt nach der Möglichkeit den Hafen Lippe wieder in Betrieb zu nehmen, wenn das Naturschutzgebiet umgesetzt werden würde. Bürgermeister Kruse erläutert, dass im Entwurf der Landesverordnung der Hafen Lippe auch als Hafen bezeichnet ist.
- Ein Einwohner vermutet, dass die Stellungnahme aus TOP 12 vermutlich keinen großen Erfolg haben wird.
- Eine Einwohnerin weist auf das Projekt „Slow Tourismus“ sowie ein Projekt zur „Teilhabe behinderter Menschen durch barrierefreie Zugänge zum Strand“ des Kreises Plön hin und fragt ob die Gemeindevertreter*innen davon Kenntnis haben und ob der zuständige Ausschuss sich mit dem Thema befassen kann. Bürgermeister Kruse verweist auf Beratungen in Tourismusverbänden, an denen die Gemeinde Hohwacht regelmäßig teilnimmt und wird den Vorsitzenden des Tourismusausschusses auf die genannten Projekte ansprechen.
- Eine Einwohnerin stellt eine Frage zum Diebstahl des „Flunderholz“ und ob das polizeiliche Verfahren mittlerweile eingestellt wurde. Bürgermeister Kruse bejaht dieses.
- Eine Frage ob die Wohnmobilisten aufgrund eines defekten Automaten kostenfrei parken dürfen, beantwortet der Bürgermeister und teilt mit, dass der Automat mittlerweile wieder einsatzbereit ist und die Stellplatzgebühren bezahlt werden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

gez. A. Kay (Protokollführer)

gez. K. Kruse (Bürgermeister)